



Lotta Hackbeil (Julie) und Jonte Volkmann (August) spielen in dem Zwei-Personen-Stück „Norway.Today“ zwei junge Leute, die sich im Internet kennengelernt haben und sich gemeinsam umbringen möchten. FOTOS (2): MARTINA KRÜGER/VORPOMMERSCHE LANDESBÜHNE

## Am eisigen Abgrund

Von Frank Wilhelm

„Norway.Today“ gilt als eines der erfolgreichsten zeitgenössischen Theaterstücke. Zwei junge Menschen wollen ihrem Leben gemeinsam ein Ende setzen. In der Anklamer Inszenierung spielen zwei Schauspielstudenten das Selbstmörder-Paar.

**ZINNOWITZ.** Es wird viel gefragt in „Norway.Today“. Es wird auch viel gesagt in dem Stück. Antworten und Lösungen werden allerdings kaum präsentiert. Nach gut einer Stunde verlassen viele Zuschauer die Premiere der Vorpommerschen Landesbühne in Zinnowitz am Samstagabend ratlos. Sind Julie und August, die beiden jungen Menschen, die sich zum gemeinsamen Suizid am norwegischen Fjord getroffen haben, nun gesprungen oder nicht? Warum wollten sie sich überhaupt in den Tod stürzen? Was bewegt junge Menschen, die selbst gewählten Todestag als größtes Glück zu empfinden?

Das sind einige der Fragen, die sich der eine oder andere Zuschauer gestellt haben mag. Fragen, über die nach der Aufführung diskutiert wurde. Fragen, die Emotionen auslösen. Genau das ist es aber doch, was das Drama seit Jahrhunderten ausmacht: Ein Thema wird mit den Mitteln des Dialogs und des Spiels auf der Bühne dargestellt, um Nachdenken und Gespräche auszulösen. Befriedigende Lösungen und Happy Ends sind Komödien vorbehalten.

„Norway.Today“ wurde 2001 geschrieben von Igor Bauersima, der 1964 in Prag geboren wurde. Nach der Niederschlagung des Prager Frühlings 1968 emigrierten seine Eltern in die Schweiz, wo der Autor und Regisseur heute auch lebt. Gerade „Norway.Today“ zeigt, dass er ein



August hält die Abschiedsworte für Julies Eltern auf Video fest.

universaler Theater-Mann ist. Sein Stück wurde in über 20 Sprachen übersetzt und auf mehr als 100 Bühnen in der ganzen Welt gespielt. Der Plot: Die 20-jährige Julie und der 19-jährige August lernen sich in einem Internet-Forum kennen und beschließen, sich gemeinsam von einem Felsen am eisigen Lysefjord in den Tod zu stürzen. Beide lassen sich aber Zeit mit dem Suizid. Sie kommen ins Gespräch.

### Desillusioniertes Mädchen und attraktive Frau

Jetzt, in Zinnowitz, bringen Lotta Hackbeil als Julie und Jonte Volkmann als August „Norway.Today“ auf die Bühne, das mit zwei Mülltonnen und einem stilisierten Gletscher als Kulisse auskommt. Ausstatterin Pia Wessel schafft es, dass einem schon vom Hinsehen kalt wird im Zuschauersaal.

Lotta Hackbeil und Jonte Volkmann sind Studenten der hiesigen Theaterakademie und zeigen eine außergewöhnliche Leistung. Permanent reden sie miteinander. Nur eine Liebesszene im Zelt, illustriert durch ein poetisch-erotisches Video mit dem Paar, lässt den beiden

eine kleine Pause. Julie und August streiten, sie raufen, sie lachen zusammen. Sie werden Freunde.

Lotta Hackbeil hatte im Sommer das naive „Mädchen“ aus „Linie 1“ auf der Usedomer Hafenterrasse gespielt, eine Rolle, in der sie längst nicht all ihre schauspielerischen Facetten beweisen konnte. Als Julie auf dem eisigen Felsen brilliert sie mit einer faszinierenden Spannweite: Sie spielt das desillusionierte, traurige Mädchen, das keinen Sinn mehr im Leben sieht, das sie als ein großes „Nichts“ empfindet. Sie ist die Einsame, die sich nach Zärtlichkeit sehnt. Sie spielt aber auch die attraktive Frau, die August locker um den Finger wickelt. „Ich mag dich“, sagt er in einer Schlüsselszene auf der eisigen Klippe.

Sie traut ihren Ohren nicht: „Sag das noch einmal!“ Aber August bringt die Wiederholung nur schwer über die Lippen. Die schöne Metapher taugt durchaus als Sinnbild für unser aller Leben: Warum sagen wir nicht öfter, dass wir jemanden sympathisch, schön, liebenswert, angenehm, klug oder witzig finden?! Warum sind viele

Menschen nicht mehr fähig, Mitgefühl zu zeigen?

Jonte Volkmann spielt den idealen Widerpart zur quirligen Julie. Anfangs kommt er etwas naiv daher. Er nervt die Selbstmord-Partnerin mit seiner permanenten Fragerei und Rederei. Doch August überwindet seine Schüchternheit und Tollpatschigkeit, übernimmt die Initiative. Er ist es, der sagt: „Ich möchte mit dir schlafen!“ Worauf sie antwortet: „Hast du denn Gummis mit?!“ Ein herrlicher Dialog: Man möchte laut loslachen, um sich zugleich zu sagen: Diese jungen Menschen wollen doch gar nicht sterben!

Regisseur Oliver Trautwein hält den Ausgang des Selbstmord-Trips lange in der Schwebelage, bis zum Schluss. Wobei die meisten von uns, die ein glückliches Ende mögen, natürlich an ein solches Finale glauben wollen.

**Appell, mehr miteinander zu sprechen und zuzuhören** Sei's drum. Entscheidend ist, dass uns „Norway.Today“ nach dem Schlussapplaus mit vielen Fragen und Denkanstößen entlässt. Beispielsweise: Was ist denn nun eigentlich Fake – zu gut Deutsch Lüge und Schein – und was ist Realität in unserem Leben? Laufen wir Gefahr, den Austausch im Internet mit wahrer Kommunikation von Angesicht zu Angesicht zu verwechseln? Welche Werte sind in unserer Überfluss- und Überdruss-Gesellschaft erstrebenswert? In diesem Sinn ist „Norway.Today“ auch als Appell zu verstehen, wieder mehr miteinander zu sprechen und zuzuhören – nicht erst vor dem Abgrund.

Weitere Vorstellungen: Zinnowitz Blechbüchse, 28.2., 25.3.; Theater Anklam, 30.3. (jeweils um 19.30 Uhr)

**Kontakt zum Autor**  
f.wilhelm@nordkurier.de

### Bibelwort

„Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.“

Psalm 33,4

Seit dem „Jahr der Bibel“ 2003 erscheinen an dieser Stelle Texte aus dem Alten und Neuen Testament. Entnommen wird dieser Spruch für den jeweiligen Tag den „Lösungsbüchern“ der Herrnhuter Brüdergemeine.  
www.losungen.de

### NACHRICHTEN

## Sopranistin Lena Kutzner mit Theaterpreis geehrt

**NEUSTRELITZ.** Die Neustrelitzer Sängerin Lena Kutzner ist mit dem Theaterpreis „Verbeugung“ des Fördervereins Landestheater Mecklenburg ausgezeichnet worden. Die aus Niedersachsen stammende Künstlerin wurde für ihre gesanglichen Qualitäten, das spielerische Talent und ihre hohe Bühnenpräsenz geehrt, teilte der Förderverein am Sonntag mit.

Die Mezzosopranistin Kutzner absolvierte ihr Gesangsstudium in Hannover und gehört seit 2013 zum Ensemble der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz, einem von vier großen Theatern im Nordosten. Sie singt derzeit unter anderem in Mozarts Oper



Sängerin Lena Kutzner

FOTO: ANETT SEIDEL

„Don Giovanni“. Die nicht dotierte Auszeichnung wurde in der Nacht zum Sonntag beim Theater- und Opernball in Neustrelitz übergeben.

Mit dem Preis will der Verein Künstler und Kunstschaffende mit besonderem Engagement für Theater und Musik an der Seenplatte würdigen.

## Neue Amazon-Serie startet am 1. Mai

**MÜNCHEN.** Das Fantasy-Drama „American Gods“ hat am 1. Mai Premiere bei Amazon Prime Video. Die Folgen stehen jeweils einen Tag nach der Ausstrahlung in den USA in deutscher Synchronfassung und englischer Originalversion zur Verfügung, wie der Streamingdienst am Donnerstag mitgeteilt. Fans der Serie können jede Woche eine neue Folge streamen. Die Serie basiert auf dem gleichnamigen Roman des britischen Science-fiction- und Fantasy-Autors Neil Gaiman von 2001. Er erzählt darin vom Kampf zwischen alten mythologischen Gottheiten und neuen Göttern.

## „Der Lehrer“ geht in die sechste Staffel

**BERLIN.** RTL schickt seine Serie „Der Lehrer“ in die sechste Staffel – die Dreharbeiten mit Hauptdarsteller Hendrik Duryrn (49) beginnen im Sommer, teilte der Kölner Privatsender am Donnerstagabend auf Twitter mit.

„News of the Week: #derlehrer geht in die 6. Staffel. #HendrikDuryrn und #JessicaGinkel drehen ab Sommer zwölf neue Folgen #letsdoitagain“, hieß es in dem Tweet. Die bisherigen fünf Folgen der derzeit laufenden achtteligen Staffel kamen bis auf eine Ausnahme (vergangene Woche) immer auf mehr als drei Millionen Zuschauer.

## Naddel hat eine neue TV-Beschäftigung gefunden

**BERLIN.** Nadja Abd el Farrag („Naddel“) bekommt eine ständige Beschäftigung beim Reisesender Sonnenklar.TV. Die 51-Jährige, die einst beim RTL-II-Erotikmagazin „Peep“ zu Hause war und durch ihre Beziehung zu Popmusiker Dieter Bohlen Schlagzeilen machte, soll sich voraussichtlich ab Ende März für Sonnenklar.TV mehrmals täglich live von Reisezielen des Senders melden – und über Wetter, Küche und Service informieren. Das sagte Sendergeschäftsführer Andreas Lambeck: „Wir möchten zunächst, dass es ihr besser geht und sie fitter wird“,



Nadja „Naddel“ Abd el Farrag

FOTO: FERNANDO TERRY

sagte Lambeck über Abd el Farrag, die zuletzt deutlich abgemagert war.

Die Fernsehfrau war am 10. Februar zunächst einmalig in der Sendung „Küche und Co.“ – die Reiseshow – zu sehen.